













Stahl, sein Abzug der Steuern am Lohn. 8. Einstellung der Zwangsbeitragszahlung der Steuern für die Dauer der Arbeitslosigkeit und freier Kasse.

Am 6. Februar fand in Wittenberge eine regelmäßige Mitgliederversammlung statt. Kollege Schmidt aus Sauerberg der gerade hier anwesend war, hielt einen höchst interessanten Vortrag über die Lebenshaltung der Arbeiter und die Gewerkschaftsorganisationen.

Die in Wittenberg am 7. Februar stattgehabte, stark besuchte Versammlung beschloß sich im ersten Punkt der Tagesordnung mit der Wahl der Verwaltung. Gewählt wurde zum ersten Bevollmächtigten Kollege Vogt, zum Kassierer Kollege Otto.

Stuttgarter.

Wichtig! Unterzeichnetes Comité richtet an die Vertrauensmänner von Heilbrunn und Weiskalen die Bitte, schon frühzeitig Stellung in den Versammlungen zu nehmen zu der Abhaltung der diesjährigen Konferenz. Fragen und Anträge wolle man an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Das Agitations-Comité

F. A. Bernhardt, Jenn, Adln, Mauriliuswall 94, 1. Et.

Dresden. Eine öffentliche Stuttkateurversammlung tagte am 8. Februar bei Eander, 'Stahl Hannover'. Die Agitationskommission erstattete Bericht in Sachen W. B. und erklärte, daß für den ausgehenden Winter die Zug- und Glättarbeit wohl hergestellt, die Querschnittarbeit aber nicht nach dem Tarif zu berechnen, sondern vorher zu vereinbaren sei.

Krausfurt a. M. In einer am Dienstag, den 6. d. M., abgehaltenen Mitgliederversammlung wurde beschlossen, das erste Stüttsfest zu feiern. Hierzu wurde ein sechsstelliges Comité gewählt, welches die nötigen Vorbereitungen zu treffen hat.

wurde einstimmig beschlossen, den ausgearbeiteten Lohntrag am 14. Februar den Arbeitgebern vorzulegen und bis zum 18. Februar Antwort einzufordern. Im Nichtannahmefalle soll am 19. Februar der Streik erklärt werden.

Krefeld. Mitte Januar wurde die Lohnkommission von einer stark besuchten öffentlichen Versammlung beauftragt, den Mitgliedern folgende Forderungen zu unterbreiten, welche mit dem 1. April d. J. in Kraft treten sollen: Die Arbeitszeit soll im Sommer 10, im Winter 9 Stunden betragen.

In der am Sonntag, 11. d. M., stattgehabten öffentlichen Stuttkateurversammlung wurde zunächst das Ansehen des verstorbenen Kollegen Karl Weiskalen durch Erheben von den Plätzen geehrt. Sodann berichtete Kollege Böhlen über den Stand der Lohnbewegung.

Literarisches.

Die Nr. 4 des 'L'Operaio Italiano', welche mit Nr. 8 des 'Grundstein' zum Versand kommt, hat folgenden Inhalt: Die Arbeiterfrage und der Verband der Bauntemnehmer. — Gespräch zwischen einem Organisten und Unorganisten (Schluß). — Gewerkschaften und Arbeitslosigkeit.

Von der 'Neuen Zeit' (Stuttgart, Dieß Verlag) ist soeben das 20. Heft des 18. Jahrganges erschienen. Aus dem Inhalt heben wir hervor: Die Augenbeiseher. — Giordano Bruno. — Von Zumanelli Klopff. — Allgemeines und Spezielles zur Antikristlerfrage.

In freien Stunden', illustrierte Romanbibliothek für das arbeitende Volk in Wochenheften. 10 Bände. Lieferungen 5 und 6 sind soeben erschienen und enthalten die Fortsetzung des spannenden Romans 'Das Erbe des Nabob' und die kleinen Skizzen: 'Von der Liebe' und 'Marim', eine römische Momentphotographie; 'Dies und Jenes'; 'Wiß und Scherz'.

Der Arbeitsmarkt', Halbmonatsschrift der Zentralkasse für Arbeitsmarkt-Berichte (Herausgeber Dr. J. Falkow), Berlin, Verlag von Georg Neimer. Die als Organ des Verbandes der Berliner Arbeitsmarktwahl' erscheinende Zeitschrift enthält in Nr. 10 des 3. Jahrganges unter anderem: Rundschau über die Lage des Arbeitsmarktes. — Situationsberichte aus einzelnen Gewerben. — Situationsberichte aus Plätzen und Ländern. — Statistisches Monatsmaterial. — Hausgastlisten. — Konsum. — Verwaltung der Arbeitsnachweise. — Nachbargelände der Arbeitsnachweiseverwaltung.

In dem Verlage der 'Sächsischen Arbeiterzeitung' sind zwei Agitationsbrochüren gegen die Marineverordnungen erschienen. Wir wollen deren Anschaffung unseren Lesern empfehlen, zumal der Preis 10 und 20 Pf., bei Massenbezug bedeutender Rabatt, ein außerordentlich billiger zu nennen ist.

Briefkasten.

Solzwinden, S. Ihrem Verlangen kann nur dann entsprochen werden, wenn sich die Kollegen in einer Arbeitseinstellung befinden oder unmittelbar davor stehen. Dann muß aber auch ein ausführlicher Bericht darüber eingelangt werden.

Bremen, C. Die Aufnahme Ihres Berichtes von der Hauptversammlung in Nr. 7 unseres Blattes war nicht mehr möglich. Der diesmalige Bericht kann auch erst in nächster Nummer gebracht werden.

Griesheim, M. Der Betreffende wird den 'Grundstein' auf der Post abonniert haben, von hier direkt bekommt er ihn nicht. Lassen Sie doch dem Wamen das fündliche Vergnügen.

Wankenburg (Sarz), M. Für Ihren Bericht mußten wir 20 Pf. Strafpfand zahlen. Wir hätten ihn zurückgeben lassen, wenn er nicht aus Versehen geöffnet worden wäre.

Salle a. d. S., D. Gern ist der Bericht am Montag hier eingetroffen. Aber nicht alle Berichte, die so spät eingegeben können noch in der in derselben Woche erscheinenden Nummer Aufnahme finden.

Abrechnung

über den Maurerstreik in Lüneburg.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Einnahme includes 'Aus dem Zentralfonds', 'Beiträge der zu den neuen Bedingungen arbeitenden Kollegen', etc. Ausgabe includes 'Für Unterstützung der Streikenden', 'Reiseunterstützung an streikende Kollegen', etc.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Einnahme includes 'Einnahme', 'Ausgabe'. Ausgabe includes 'Beitrag', 'Beitrag'.

Lüneburg, den 31. Dezember 1899. Für die Richtigkeit der vorstehenden Abrechnung: Die Revisoren: Joh. Ruchmann, Joh. Beckmann, Carl Tschjen. Für die Stellkommission: G. Schwedt, A. Müller, O. Bergstedt.

Zentral-Krankenkasse

der Maurer, Glasper (Weißbinder) und Stuttkateur Deutschlands, 'Grundstein zur Einigkeit' (e. H. Nr. 7).

In der Woche vom 11. bis 17. Februar sind folgende Beträge eingegangen: Von der örtlichen Verwaltung in Jordan-Paradies M. 100. Zuschüsse erhielten: München M. 500, Stuttgart 300, Breslau 200, Groß-Schönebeck 200, Neufalen 200, Sietlin 200, Lutter a. Wbg. 150, Hofen 150, Frankfurt a. d. O. 160, Nürnberg 150, Wörlitz 100, Annaburg 100, Groß-Wodera 100, Rudolfsst. 100, Dangig 100, Landsluth 100, Raffenhöhe 100, Kassel 100, Glistrow 80, Wehlar 60, Eichen 50, Strauberg 60, Krefeld 50, Segberg 40. Summa M. 3830.

Zentral-Verband der Maurer und verw. Berufsgenossen Deutschlands. Sitz Hamburg.

Bekanntmachung.

Streifonds-Sammlung.

Mit den Sammlungen für den Streifonds muß unverzüglich begonnen werden. Soweit es noch nicht geschehen, eruchen wir, diese Frage in allen Zugsstellen für die nächsten Mitgliederversammlungen auf die Tagesordnung zu legen. Den Versammlungen empfehlen wir Folgendes zur Beachtung:

- 1. Die Einführung eines obligatorischen Wochenbeitrags für den Streifonds für mindestens 40 Wochen im Jahr, oder doch wenigstens Festsetzung einer Mindestleistung. 2. Die Einführung entsprechender Einrichtungen, daß die Mitglieder den Streifondsbeitrag allwöchentlich zahlen können, sei es, daß der Beitrag allwöchentlich aus der Wohnung der Mitglieder abgeholt wird oder, daß an jedem Sonnabend auf allen Arbeitsplätzen Sammelmaterial vorhanden ist. Am besten ist, wenn überall das Raubeleitersystem eingeführt wird.

Die in den Mitgliederversammlungen gefaßten Beschlüsse bezüglich des Streifonds sind für die einzelnen Mitglieder bindend. Streifondsbeiträge hat jedes einzelne Mitglied an dem Orte zu zahlen, wo es in Arbeit steht.

